

Die Schneekantate

Chorpartitur

für einstimmigen Kinderchor und Instrumente

Emil Kübler

1909–1981

① Weckruf

Bloß-
flöte
c"u.f'

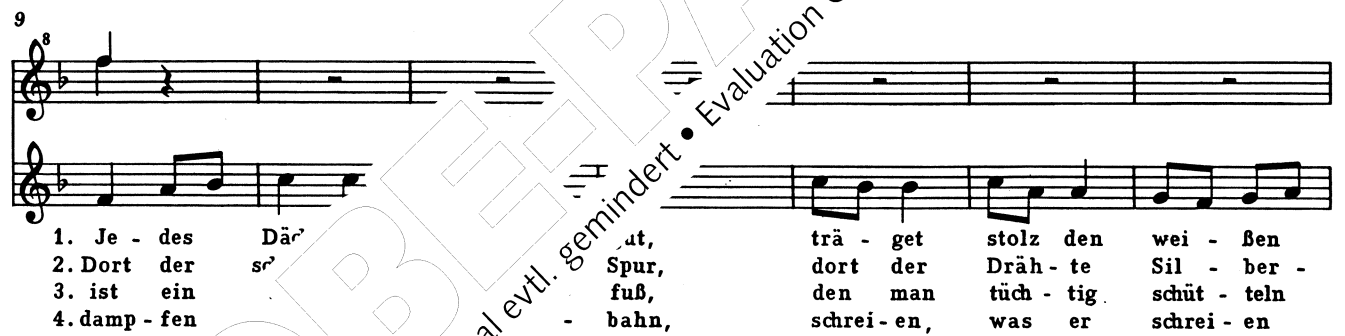


② Wir singen den Schnee an

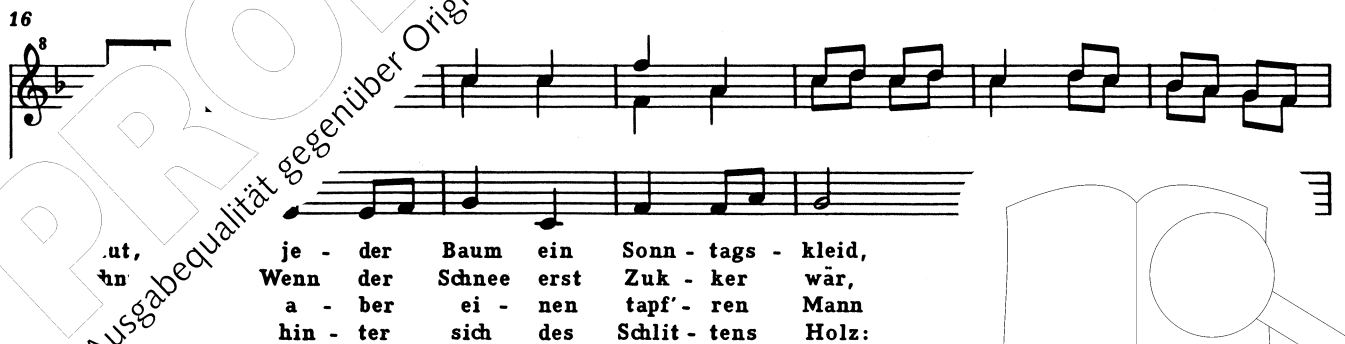
Chor



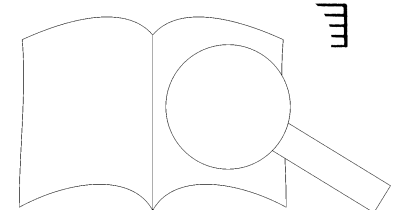
1. Heis - sa, hat uns die - se Nacht, schnee ge - bracht!
2. Kommt her - aus, nun geht es gleich, Zau - ber reich!
3. Ei, wer jetzt noch hok - ken will, O - fen still,
4. Ro - te Na - se, wei - ßer Schor - de, hei - ßer Kopf,



1. Je - des Dä - ut, trä - get stolz den wei - ßen
2. Dort der s - Spur, dort der Dräh - te Sil - ber -
3. ist ein fuß, den man tüch - tig schüt - teln
4. damp - fen - bahn, schrei - en, was er schrei - en



ut,
in je - der Baum ein Sonn - tags - kleid,
Wenn der Schnee erst Zuk - ker wär,
a - ber ei - nen tapf' - ren Mann
hin - ter sich des Schlit - tens Holz:



23

1. tief ver - schneit.
2. Dä - cher leer.
3. Schnee nicht an.
4. *) - - stolz.

(*) hier wird ein beliebiger zweisilbiger Name eingesetzt.)

③ Wir fahren Schlitten

8

Blockfl.
c'' u. f'

Chor I u. II

Holt den Schlit-ten her - vor, un'

8

Tor! Schnell den Berg hin - un - ter - ge - saust, Oh - ren

16

braust! Ho und hei! Ho und hei! Ei, ei,

24

ei! s ich seh! Ho und he! Ach, o

32

lie - gen al - le im tie - fen Schnee, jet - ze im

tie - fen Schnee!

④ Ofenhocker und Schlittenfahrer

Viol. 1.

I

Chor

II

4

Schlittenfahrer

1. Ei, wie won-nig ist die Luft,
2. Wie ver-zuk-kert ist der Strauch,

Ofenhocker

1. Ach, wie ist der doch ge-witzt, der am
2. Lie-bes Feu-er, geh nicht aus, wärm

7

1. kal-ter Reif und Tan-nen-duft!
2. von Kri-stall das Bäch-lein auch!

1. war-men O-fen sitzt, kei-ne Käl
2. woh-lig Stub und Haus, laß die Äp

10 Blockfl.

1. das Eis und macht die Stra-ß s., Ohr und rot
2. es flim-mert hell der Hirn der Flok-ken weiß

1. schrek-ken, kann be-quem strek-ken. Wenn der
2. schmo-ren! Summt das Wä den Oh-ren, dann hat

13

1. die Na-s -ges Blut: Auf, hin-aus mit fri-schem
2. Ge-wim-me. lust nicht schrein: Dummheit bleibt zu Haus al-

1. Wind aus, macht ihm das gleich gar nichts
2. L. Ruh, Holz und Koh-le geb ich

16

1. aus.
2. zu.

1.)
 Gesprochen: I. Stubenhocker, Ofengucker!
 (evtl. mit Rätsche) II. Saitenwurst- und Brezelschlucker!
 I. Hasenfuß, Pantoffelheld!
 II. Jeder mach's, wie's ihm gefällt.

2.)
 I. Schlafhaub du und Schüsselschlecker!
 II. Schreihäls ihr und Hälsestrecker!
 I. Daß es solche Faulpelz' gibt!
 II. Jeder mach's, wie's ihm beliebt.

⑤ Das Lied von der Frau Holle

Bl. c''
 Chor I. II.

7
 I. Die Fragerlein
 Wo kom-men denn die vie-len, vie-len Schnee-flöckle-

14
 schüt-telt ih-re Bet-ten leer. Wo hat ol-ielbett so groß? In

21
 ih-rem luf-ti-gen, ho ist denn der Frau Hol-le ihr luf-ti-ges

28 Bl. c'' u. f'
 Haus? Be- en in Sau-se-wind und -braus. Wo bleibt denn die Frau Hol-le im

35
 weiß? Am fer-nen, fer-nen Nord-pol bei Sch-etzt

wissen wir's, jetzt wissen wir's und sagen: Dan-ke schön! Doch möchten gar zu ger-ne jetzt Frau Hol-le wir noch

48 Bl. c'' u. f'

sehn. ... Frau Holle: Ich

⑥ Frau Holle stellt sich vor

bin die Frau Hol-le, die tol-le, die vol-le, die fet-te, die net-te, ich schütt-le mein Bet-

5

Stra-ßen und Gas-sen, auf Füchslein und Ha-sen, auf Bächlein und Dächlein, au-

9

Schwarz mach ich Weiß, aus Heiß mach ich Eis.

⑦ Frau Holle schüttelt die Betten

Blockfl. c'' u. f'

Chor

Frau Hol - le, schüttele die

6

al - len Schnee und Eis, deckt die Er-

mach die Bäu - me weiß! Hei, wie es wir-belt, hei, wie es zwir-belt vor

15

un - se - ren Fen - ster - lein heut, als hätt' man ei - ner Jung - fer Braut viel

19

tau - send Blumen ge - streut!

⑧ Das Lied des Schneeflöckleins

Blockflöte
c'' u. f'

Chor

4

1. Ich bin ein klei - nes Schnee - flö - ckel weit und
 2. Wie glän - ze ich im Son - nen - l - ber dann, und
 3. Frau Kö - ni - gin im Mä - rd ich zu Was - ser ganz; doch

9

1. tra - ge wie von ein luf - tig Sonn - tags - kleid.
 2. guckt des Nachts der er mich gol - den an.
 3. reicht die Son - erd ich zu Was - ser ganz.

⑨ Wir ma...

Blockflöte
in c''

I. u. II.

Heis - sa, nun geht es los! Der

11

Schnee, der ballt fa - mos! Und eh er sichs nur recht ver-sah, steht schon der Schnee-mann

16 Bl. c'' u. f'

da. Ha, ha, ha! Schneemann, du ...

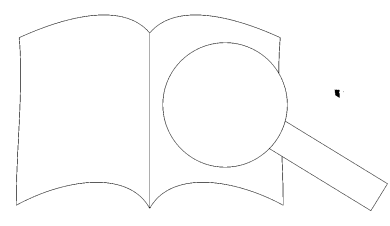
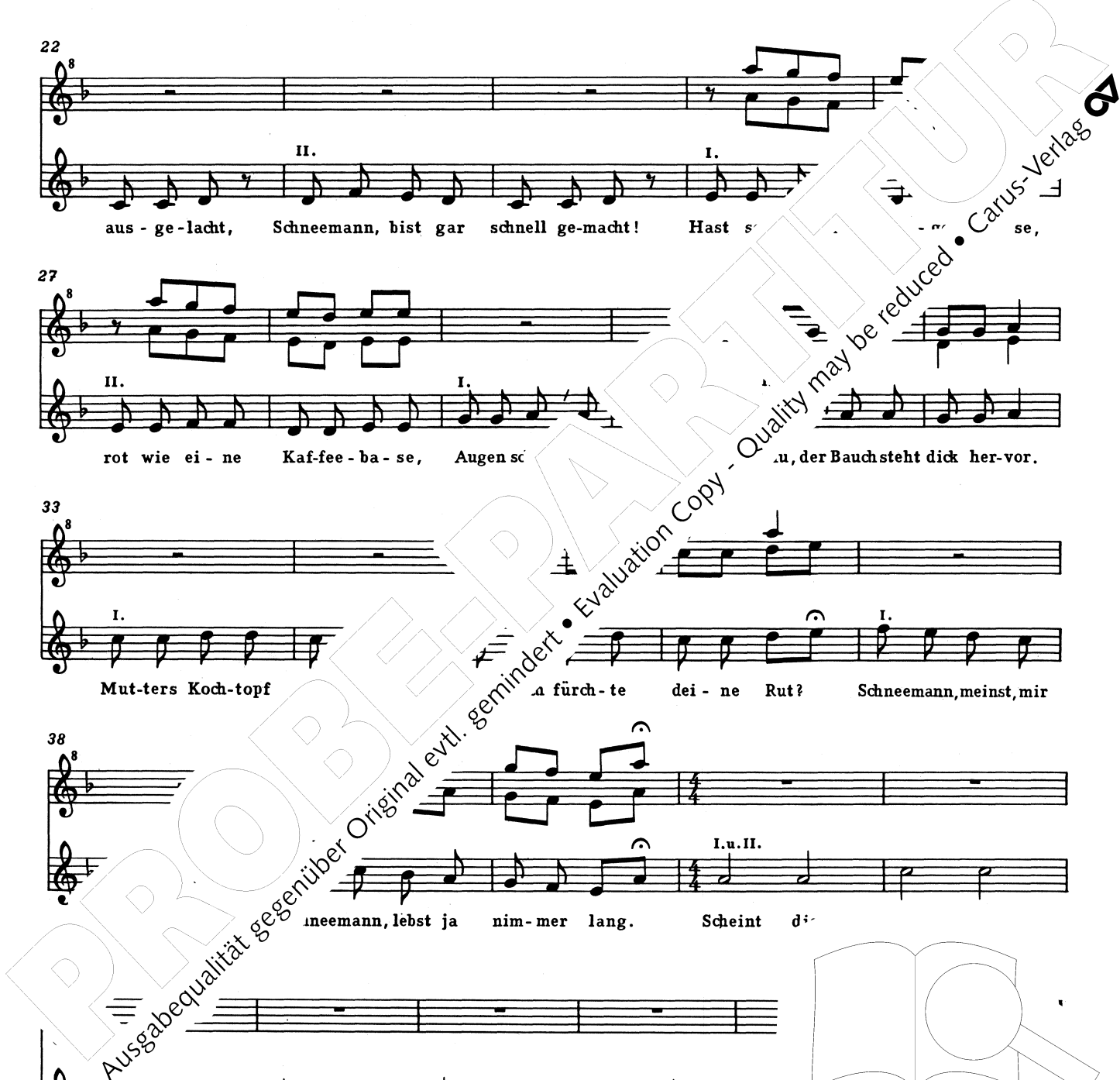
aus - ge - lacht, Schneemann, bist gar schnell ge-macht! Hast s ... se,

rot wie ei - ne Kaf-fee - ba - se, Augen sc ... u, der Bauch steht dick her - vor.

Mut - ters Koch - topf ... a fürch - te dei - ne Rut? Schneemann, meinst, mir

Schneemann, lebst ja nim - mer lang. Scheint di -

warm und mild, ist zer - ron - nen bald dein Bild. _____



⑩ Schlußlied

Blockfl. 
 Chor 
 Und zum Schluß stimmen wir ein Lied auf den Win-ter an, sin - ge mit, wer



 sin-gen kann! Win-ter, bist ein gar-sti-ger Mann, der uns doch recht er - fr

11 


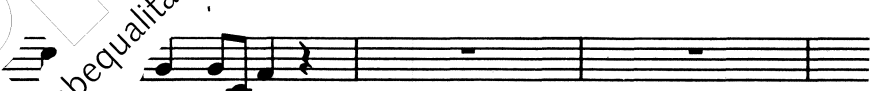
 { wenn du tust an den Läden rüt-teln und die kah-len Bäu-m' Her-ze lacht,
 { wenn die Fen-ster — zu-ge-fro-ren, wir am war-men O-f- Ei, nicht da-bei:

17 

 hast du al-les weiß ge-macht. du wie-der gehst, hof - fen
 Pflaumen-mus und Ap-fel-brei!

23 

 wir ar daß uns dies gar sehr ge-fällt, weil der

28/7 

 ing Ein-zug hält.